

**Studien- und Prüfungsordnung für den integrierten Bachelorstudiengang  
Automobiltechnik und Management (Automotive Technology and Management) an  
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg  
(SPO B AT)**

Vom 7. Juli 2006, geändert durch Satzung vom 9. Februar 2007

Auf Grund von Art.13 Abs.1, 58 Abs.1, 61 Abs.2 und 8 und 66 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG– (BayRS 2210–1–1–WFK) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg folgende Satzung:

§ 1

Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

<sup>1</sup>Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt den integrierten Bachelorstudiengang Automobiltechnik und Management (Automotive Technology and Management) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg. <sup>2</sup>Sie dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (GVBl S. 686, BayRS 2210–4–1–4–1 WFK), der Verordnung über die praktischen Studiensemester an Fachhochschulen (PrSV) vom 16. Oktober 2002 (GVBl S. 589, BayRS 2210–4–1–6–1 WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Coburg (APO) vom 2. Dezember 2003 (KWKB I 2004 S.983) in der jeweiligen Fassung.

§ 2

Studienziel

<sup>1</sup>Ziel des Bachelorstudiums ist die Vermittlung der Befähigung zur selbständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in den Fachgebieten des jeweils gewählten Studienzweigs. <sup>2</sup>Breite und Vielfalt von Tätigkeiten auf akademischem Qualifikationsniveau in der Automobil- und -zulieferbranche werden zum einen durch eine umfassende Grundlagenausbildung, zum andern durch die Wahlmöglichkeit zwischen fünf klar differenzierten Studienzweigen abgedeckt. <sup>3</sup>Die Studierenden werden dadurch befähigt, sich rasch in zahlreiche Tätigkeitsgebiete der Branche einzuarbeiten. <sup>4</sup>Die Beherrschung der häufig interdisziplinären Aufgabenstellungen des Berufs, die Schnittstellen übergreifende Fachkenntnisse und hohe Sozialkompetenz erfordern, wird durch entsprechende Lehrinhalte und Lernformen trainiert. <sup>5</sup>Darüberhinaus stellt die Integration von naturwissenschaftlichen, technischen, betriebswirtschaftlichen und führungsbezogenen Inhalten ein entscheidendes Profil bildendes Merkmal des Studiengangs dar, das die Ausrichtung auf

Studierende aus dem gesamten deutschsprachigen Raum rechtfertigt.

§ 3

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums,  
Studienabschluss

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Studiensemester.

(2)<sup>1</sup>Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte. <sup>2</sup>Der erste Studienabschnitt umfasst vier theoretische Studiensemester mit einem Grundpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit. <sup>3</sup>Der zweite Studienabschnitt umfasst zwei theoretische und ein praktisches Studiensemester, das als fünftes Studiensemester geführt wird.

(3)<sup>1</sup>Das erste Studiensemester ist für alle Studienzweige ein in den Modulinhalten weitestgehend gemeinsames Studiensemester. <sup>2</sup>Folgende Studienzweige werden nach Maßgabe des Studienplans geführt:

1. Mechatronik (Mechatronics) (A),
2. Informationstechnik (Information Technology) (B),
3. Mechatronik und Management (Mechatronics and Management) (C),
4. Informationstechnik und Management (Information Technology and Management) (D) und
5. Management (E).

<sup>3</sup>Die Wahl des Studienzweigs erfolgt mit der Bewerbung. <sup>4</sup>Bis Ende des ersten Studiensemesters ist ein Wechsel, der von der Prüfungskommission zu genehmigen ist, möglich. <sup>5</sup>Nach diesem Zeitpunkt ist ein Wechsel nur in begründeten Ausnahmefällen möglich; die Entscheidung trifft auf Antrag die Prüfungskommission.

(4) Ein endgültiges Nichtbestehen schließt den Wechsel in einen anderen Studienzweig aus.

(5) Die bestandenen Leistungsnachweise des ersten Studienabschnitts führen zur fachgebundenen Hochschulreife.

#### § 4

##### Module und Leistungsnachweise

<sup>1</sup>Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltung, die Prüfungen und Studien begleitenden Leistungsnachweise sowie die Leistungspunkte (ECTS) sind in der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. <sup>2</sup>Die Regelungen werden für die fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule durch den Studienplan ergänzt. <sup>3</sup>Einzelne Module und zugehörige Leistungsnachweise können in englischer Sprache durchgeführt werden.

#### § 5

##### Vorrückensberechtigungen

(1)<sup>1</sup>Zum Eintritt in das dritte Studiensemester und die folgenden Studiensemester ist nur berechtigt, wer in den Modulen

- Technische Mathematik 1
- Grundlagen der Informatik (B, D) bzw. Informatik und Programmieren 1 (A, C) bzw. Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1 (E)
- Grundlagen der Elektrotechnik 1 (A, B, C, D) bzw. Wirtschaftsstatistik (E)
- Mechanik 1 (A, C und E) bzw. Programmieren 1 (B und D)
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1 (A, C, D, E) bzw. Rechnerarchitekturen (B)

mindestens viermal die Endnote „ausreichend“ oder besser erzielt hat. <sup>2</sup>Bis Ende des zweiten Fachsemesters sind alle Leistungsnachweise dieser Module zu erbringen; andernfalls gelten sie als erstmals abgelegt und nicht bestanden.

(2) Der Eintritt in das praktische Studiensemester setzt voraus, dass das Grundpraktikum erfolgreich abgeleistet wurde.

#### § 6

##### Fachstudienberatung

(1) Wurde nach zwei Fachsemestern

1. in einem der in § 5 Abs.1 genannten Module des ersten Studienabschnitts die Endnote „nicht ausreichend“ oder
2. viermal die Endnote „ausreichend“ erzielt,

so besteht die Verpflichtung den Fachstudienberater aufzusuchen.

(2) Die Fachstudienberatung hat Studenten Struktur, Wahlmöglichkeiten und Abläufe

des Studiums sowie das tatsächliche Lehrangebot zu erläutern.

#### § 7

##### Grundpraktikum

##### und praktisches Studiensemester

(1)<sup>1</sup>Das Grundpraktikum umfasst insgesamt 14 Wochen. <sup>2</sup>Es ist nicht integraler Bestandteil des Studiums, sondern notwendige Voraussetzung für die Aufnahme des Praxissemesters. <sup>3</sup>Es ist in der vorlesungsfreien Zeit bis zum Beginn des praktischen Studiensemesters abzuleisten. <sup>4</sup>Es wird von der Hochschule betreut und von den Lehrveranstaltungen des Moduls „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ begleitet. <sup>5</sup>Einzelne Abschnitte des Grundpraktikums sollen mindestens vier Wochen umfassen.

(2)<sup>1</sup>Das Grundpraktikum ist erfolgreich abgeleistet, wenn

1. die Ableistung der einzelnen Praxiszeiten jeweils durch ein Zeugnis der Ausbildungsstelle, das dem von der Fachhochschule vorgegebenem Muster entspricht, nachgewiesen ist und
2. ordnungsgemäße Praxisberichte vorgelegt wurden.

<sup>2</sup>Der Vollzug des Grundpraktikums obliegt dem Praxisbeauftragten.

(3)<sup>1</sup>Das praktische Studiensemester umfasst 20 Wochen. <sup>2</sup>Absatz 2 Satz 1 gilt entsprechend.

(4) Bei Ableistung des praktischen Studiensemesters außerhalb der Bundesrepublik Deutschland kann die Prüfungskommission besondere Regelungen treffen.

#### § 8

##### Bachelorarbeit

(1) Das Studium wird durch eine Bachelorarbeit abgeschlossen, die in englischer Sprache abgefasst werden kann.

(2) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Student in der Lage ist, ein Problem aus der gewählten Studienrichtung auf wissenschaftlicher Grundlage selbstständig zu bearbeiten.

(3) Voraussetzung für die Ausgabe der Bachelorarbeit ist, dass die Leistungsnachweise aller Module des ersten Studienabschnitts erfolgreich erbracht wurden und das praktische Studiensemester einschließlich zugehöriger Leistungsnachweise erfolgreich absolviert wurde.

(4)<sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist spätestens zwei Wochen nach Beginn des neunten Fachsemesters anzumelden. <sup>2</sup>Die Prüfungskommission teilt ein Thema zu, wenn bis dahin keine Anmeldung erfolgt ist. <sup>3</sup>Die Frist von der Anmeldung bzw. Zuteilung bis zur Abgabe beträgt höchstens drei Monate.

(5) Innerhalb eines Monats nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen die Präsentation und die Notenfeststellung.

## § 9

### Prüfungsgesamtnote

Die Notengewichte der Leistungsnachweise der Gesamtprüfung bei der Bildung der Prüfungsgesamtnote und der jeweilige Divisor sind in der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung festgelegt.

## § 10

### Bachelorprüfungszeugnis, Akademischer Grad

<sup>1</sup>Über den erfolgreichen Abschluss des Studiums wird ein Bachelorprüfungszeugnis und eine Urkunde mit dem erworbenen akademischen Grad gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Fachhochschule Coburg ausgestellt. <sup>2</sup>Das Bachelorprüfungszeugnis enthält ohne Differenzierung alle Module des ersten und zweiten Studienabschnitts. <sup>3</sup>Auf Grund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung werden folgende akademische Grade verliehen:

1. Im Studienzweig Mechatronik:  
„Bachelor of Engineering“, Kurzform: „B.Eng.“
2. im Studienzweig Informationstechnik:  
„Bachelor of Science“, Kurzform: „B.Sc.“
3. im Studienzweig Mechatronik und Management:  
„Bachelor of Engineering“, Kurzform: „B.Eng.“
4. im Studienzweig Informationstechnik und Management:  
„Bachelor of Science“, Kurzform: „B.Sc.“
5. im Studienzweig Management:  
„Bachelor of Arts“, Kurzform: „B.A.“

## § 11 <sup>1)</sup>

### In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2004 in Kraft.

(2) Die Studien- und Prüfungsordnung für den integrierten Bachelorstudiengang Automotive Technology an der Fachhochschule Coburg vom 8. Oktober 2004 (Amtsblatt der Fachhochschule Coburg 2005) und die Satzung über die Eignungsfeststellung für den Bachelorstudiengang Automotive Technology an der Fachhochschule Coburg vom 8. Oktober 2004 (Amtsblatt der Fachhochschule Coburg 2005) treten mit Ablauf des 30. September 2006 außer Kraft.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Fachhochschule Coburg vom 30. Juni 2006 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten vom 7. Juli 2006. Coburg, den 7. Juli 2006

gez.  
Prof. Dr. Schafmeister  
Präsident

Diese Satzung wurde am 7. Juli 2006 in der Fachhochschule Coburg niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 7. Juli 2006 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 7. Juli 2006.

---

<sup>1)</sup> *Hinweis: § 11 und der Ausfertigungsvermerk betreffen die Studien- und Prüfungsordnung vom 7. Juli 2006*

**Anlage: Übersicht über die Module und Leistungsnachweise des integrierten Bachelorstudiengangs Automotive Technology and Management**

**1. Module des Studiengangs Mechatronik (Mechatronics)**

**1.1 Erster Studienabschnitt – theoretische Studiensemester**

1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
lfd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Leistungsnachweise						
	Module	SWS	Art der Lehrveranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen		Endnotenbildende Studien begleitende Leistungsnachweise <sup>1)</sup>		Zulassungsvoraussetzungen <sup>1)</sup>	Gewicht der Endnote für die Prüfungsgesamtnote	Leistungspunkte (ECTS)
				Art	Dauer in Minuten <sup>1)</sup>	Art	Dauer in Minuten			

**Bereich I Technik und Naturwissenschaften**

TN 1, 2	Technische Mathematik 1, 2	2x6 = 12	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2x1 ½ = 3	6+6 =12
TN 3	Technische Thermodynamik	6	SU, Ü	schrP	90 – 150			LNe	1 ½	6
TN 4, 5, 6	Informatik und Programmieren 1 – 3	3x4= 12	SU, Ü	3 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	3 x 1 = 3	3x4 =12
TN 7, 8	Elektrotechnik 1, 2	2x4 = 8	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 = 2	4+4 = 8
TN 9	Bauelemente und Schaltungsentwurf	4	SU, Ü, Pr, Ex	schrP <sup>3)</sup>	90 – 150	prLNe <sup>3)</sup>		prLNe <sup>3)</sup>	1	4
TN 10	Mikrocomputertechnik	6	SU, Ü, Pr	schrP <sup>3)</sup>	90 – 150	prLNe <sup>3)</sup>		prLNe <sup>3)</sup>	1 ½	6
TN 11	Digitaltechnik	6	SU, Ü, Pr	schrP <sup>6)</sup>	90 – 150	LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	1 ½	6
TN 12, 13	Mechatronik 1, 2	2x6 = 12	SU, Ü, Pr, Ex	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 ½ = 3	6+6 =12
TN 14, 15	Technische Mechanik 1, 2	2x4 = 8	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 = 2	4+4 = 8
TN 16	Werkstoffe im Automobilbau	6	SU, Ü, Pr, Ex	schrP	90 – 150			LNe	1 ½	6
TN 17, 18	Konstruktion und Maschinenelemente 1, 2	2x4= 8	SU, Ü	schrP <sup>4)</sup>	90 – 150	StAn <sup>4)</sup> Kl (30–90) <sup>4)</sup>		LNe	2 x 1 = 2	4+4=8
TN 30	Einführung in Simulationstechniken	4	SU, Ü, Pr	schrP	90 – 150			LNe	1	4
TN 31	Einführung in die Kfz-Technik 1, 2	2x2=4	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x ½ = 1	2+2 = 4
TN 32	Einführung in Matlab / Simulink	2	SU, Ü	schrP	90 – 150			LNe	½	2
TN 33	Physik	3+1=4	SU, Ü, Pr	schrP <sup>3)</sup>	90 – 150	prLNe <sup>3)</sup>		prLNe <sup>3)</sup>	2 x ½ = 1	3+1 = 4
TN 34	Seminar moderne Automobiltechnik	2	S, Ü			Referate mit schriftlicher Ausarbeitung <sup>10)</sup>			½	2

**Bereich II Wirtschaftswissenschaften**

W 1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
-----	---------------------------------------	---	----------	-------	----------	--	--	--	---	---

**Bereich III Integrationsmodule**

I 1	Technisches Englisch	4	SU, S, Ü			Kl (30–90 Minuten) und mdlLN <sup>5)</sup>			1	4
I 3	Selbst- und Zeitmanagement	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
I 4	Training Präsentation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
I 5	Training Moderation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
Summen		118							29 ½	118

**1.2 Zweiter Studienabschnitt – theoretische Studiensemester**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Ifd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Leistungsnachweise						
	Module	SWS	Art der Lehrveranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen		Endnotenbildende Studien begleitende Leistungsnachweise <sup>1)</sup>		Zulas- sungsvo- raussetzun- gen <sup>1)</sup>	Gewicht der End- note für die Prü- fungsgesamnote	Leis- tungs- punkte (ECTS)
				Art	Dauer in Minuten <sup>1)</sup>	Art	Dauer in Minuten			

**Bereich I Technik und Naturwissenschaften – Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule <sup>7)</sup>**

7 x ab TN 40	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	7 x 4-6 =28-42	SU, Ü, Pr, Ex	7 x schrP <sup>6)</sup> oder PStA	je 90 – 150	LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	7 x 1 ½ = 10 ½	7x6 = 42
-----------------	---	-------------------	---------------	--------------------------------------	-------------	-------------------	--	---------------	-------------------	-------------

**Bereich III Integrationsmodule**

I 7	Projektmanagement	4	SU, S, Ü, Ex			Kl, StAn <sup>8)</sup>	60 – 90		1	4
I 10	Training Teamarbeit	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2

**Abschlussarbeit**

B 1	Bachelorarbeit		BA	BA <sup>9)</sup>					2 ½	12
-----	----------------	--	----	------------------	--	--	--	--	-----	----

Gesamtsummen (ohne praktisches Studiensemester)		152-166						44	178
---	--	---------	--	--	--	--	--	----	-----

## 2. Module des Studiengangs Informationstechnik (Information Technology)

### 2.1 Erster Studienabschnitt – theoretische Studiensemester

1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
Ifd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Leistungsnachweise						
	Module	SWS	Art der Lehr- veranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen		Endnotenbildende Studien begleitende Leis- tungsnachweise <sup>1)</sup>		Zulas- sungsvo- raussetzun- gen <sup>1)</sup>	Gewicht der End- note für die Prü- fungsge- samnote	Leis- tungs- punkte (ECTS)
				Art	Dauer in Minuten <sup>1)</sup>	Art	Dauer in Minuten			

#### Bereich I Technik und Naturwissenschaften

TN 1, 2	Technische Mathematik 1, 2	2 x 6= 12	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1½ =3	6+6 =12
TN 4	Grundlagen der Informatik	6	SU, Ü	schrP	90 – 150			LNe	1 ½	6
TN 7, 8	Elektrotechnik 1, 2	2 x 4 = 8	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 = 2	4+4 = 8
TN 9	Bauelemente und Schaltungsentwurf	4	SU, Ü, Pr, Ex	schrP <sup>3)</sup>	90 – 150	prLNe <sup>3)</sup>		prLNe <sup>3)</sup>	1	4
TN 10	Mikrocomputertechnik	6	SU, Ü, Pr	schrP <sup>3)</sup>	90 – 150	prLNe <sup>3)</sup>		prLNe <sup>3)</sup>	1 ½	6
TN 11	Digitaltechnik	6	SU, Ü, Pr	schrP <sup>6)</sup>	90 – 150	LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	1 ½	6
TN 12	Mechatronik 1	6	SU, Ü, Pr, Ex	schrP	90 – 150			LNe	1 ½	6
TN 14, 15	Technische Mechanik 1, 2	2 x 4 = 8	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 = 2	4+4 = 8
TN 21, 22, 23	Programmieren 1 – 3	4 + 6 + 6 = 16	SU, Ü	3 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	1+1½+1½ = 4	4+6+6 = 16
TN 24	Algorithmen und Datenstrukturen	4	SU, Ü	schrP	90 – 150				1	4
TN 25	Rechnerarchitekturen	6	SU, Ü	schrP	90 – 150			LNe	1 ½	6
TN 27	Betriebssysteme	6	SU, Ü, Pr	schrP <sup>3)</sup>	90 – 150	prLNe <sup>3)</sup>		prLNe <sup>3)</sup>	1 ½	6
TN 29	Seminar Informationstechnik und Automobil	2	S, Ü			Referate mit schriftlicher Ausarbeitung <sup>10)</sup>			½	2
TN 30	Einführung in Simulationstechniken	4	SU, Ü, Pr	schrP	90 – 150			LNe	1	4
TN 31	Einführung in die Kfz-Technik 1, 2	2 x 2=4	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x ½ = 1	2+2 = 4
TN 32	Einführung in Matlab/Simulink	2	SU, Ü	schrP	90 – 150			LNe	½	2
TN 36	HDL-Systementwurf	4	SU, Ü	schrP	90 – 150			LNe	1	4

#### Bereich II Wirtschaftswissenschaften

W 1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
-----	---------------------------------------	---	----------	-------	----------	--	--	--	---	---

#### Bereich III Integrationsmodule

I 1	Technisches Englisch	4	SU, S, Ü			KI (30–90 Minuten) und mdILN <sup>5)</sup>			1	4
I 3	Selbst- und Zeitmanagement	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
I 4	Training Präsentation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
I 5	Training Moderation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
Summen		118							29 ½	118

**2.2 Zweiter Studienabschnitt – theoretische Studiensemester**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Ifd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Leistungsnachweise						
	Module	SWS	Art der Lehrveranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen		Endnotenbildende Studien begleitende Leistungsnachweise <sup>1)</sup>		Zulas- sungsvo- raussetzun- gen <sup>1)</sup>	Gewicht der End- note für die Prü- fungsgesamtnote	Leis- tungs- punkte (ECTS)
				Art	Dauer in Minuten <sup>1)</sup>	Art	Dauer in Minuten			

**Bereich I Informatik – Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule<sup>7)</sup>**

ab TN 60	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	7 x 4-6 =28-42	SU, Ü, Pr, Ex	7 x schrP <sup>6)</sup> oder PStA	je 90 – 150	LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	7 x 1 ½ = 10 ½	7 x 6 = 42
----------	---	-------------------	---------------	--------------------------------------	-------------	-------------------	--	---------------	-------------------	---------------

**Bereich III Integrationsmodule**

I 7	Projektmanagement	4	SU, S, Ü, Ex			Kl, StAn <sup>8)</sup>	60 – 90		1	4
I 10	Training Teamarbeit	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2

**Abschlussarbeit**

B 1	Bachelorarbeit		BA	BA <sup>9)</sup>					2 ½	12
-----	----------------	--	----	------------------	--	--	--	--	-----	----

Gesamtsummen (ohne praktisches Studiensemester)		152-166							44	178
---	--	---------	--	--	--	--	--	--	----	-----

### 3. Module des Studiengangs Mechatronik und Management (Mechatronics and Management)

#### 3.1. Erster Studienabschnitt – theoretische Studiensemester

1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
lfd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Leistungsnachweise						
	Module	SWS	Art der Lehrveranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen		Endnotenbildende Studien begleitende Leistungsnachweise <sup>1)</sup>		Zulassungsvoraussetzungen <sup>1)</sup>	Gewicht der Endnote für die Prüfungssamtnote	Leistungspunkte (ECTS)
				Art	Dauer in Minuten <sup>1)</sup>	Art	Dauer in Minuten			

#### Bereich I Technik und Naturwissenschaften

TN 1,2	Technische Mathematik 1, 2	2 x 6= 12	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 ½ = 3	6+6 =12
TN 4, 5, 6	Informatik und Programmieren 1 – 3	3 x 4= 12	SU, Ü	3 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	3 x 1 = 3	3x4 =12
TN 7, 8	Elektrotechnik 1, 2	2 x 4 = 8	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 = 2	4+4 = 8
TN 12, 13	Mechatronik 1, 2	2 x 6 = 12	SU, Ü, Pr, Ex	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 ½ = 3	6+6 =12
TN 14, 15	Technische Mechanik 1, 2	2 x 4 = 8	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 = 2	4+4 = 8
TN 16	Werkstoffe im Automobilbau	6	SU, Ü, Pr, Ex	schrP	90 – 150			LNe	1 ½	6
TN 31	Einführung in die Kfz-Technik 1, 2	2 x 2=4	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x ½ = 1	2+2 = 4
TN 34	Seminar moderne Automobiltechnik	2	S, Ü			Referate mit schriftlicher Ausarbeitung <sup>10)</sup>			½	2

#### Bereich II Wirtschaftswissenschaften

W 1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 3	Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 5	Wirtschaftsmathematik	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 8	Kostenrechnung	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 9	Controlling	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 10	Marketing und Vertrieb	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 12	Produktionswirtschaft	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 13	Wirtschaftsrecht	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 16	Organisation	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 17	Logistik	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4

#### Bereich III Integrationsmodule

I 1	Technisches Englisch	4	SU, S, Ü			jeweils Kl (30–90 Minuten) und mdlLN <sup>5)</sup>			1	4
I 2	Wirtschaftsenglisch	4	SU, S, Ü						1	4
I 3	Selbst- und Zeitmanagement	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
I 4	Training Präsentation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
I 5	Training Moderation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
Summen		118							29 ½	118



**4. Module des Studiengangs Informationstechnik und Management (Information Technology and Management)**

**4.1. Erster Studienabschnitt – theoretische Studiensemester**

1	2	3	4	5		6	7	8	9	10
lfd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Leistungsnachweise						
	Module	SWS	Art der Lehrveranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen		Endnotenbildende Studien begleitende Leistungsnachweise <sup>1)</sup>		Zulassungsvoraussetzungen <sup>1)</sup>	Gewicht der Endnote für die Prüfungsgesamtnote	Leistungspunkte (ECTS)
				Art	Dauer in Minuten <sup>1)</sup>	Art	Dauer in Minuten			

**Bereich I Technik und Naturwissenschaften**

TN 1, 2	Technische Mathematik 1, 2	2x6 = 12	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2x 1 ½ = 3	6+6 = 12
TN 4	Grundlagen der Informatik	6	SU, Ü	schrP	90 – 150			LNe	1 ½	6
TN 7, 8	Elektrotechnik 1, 2	2x4 = 8	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 = 2	4+4 = 8
TN 21, 22, 23	Programmieren 1 – 3	4 + 6 + 6 = 16	SU, Ü	3 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	1+1½+1½ = 4	4+6+6 = 16
TN 26	Computernetze und Internet	4	SU, Ü, Pr	schrP	90 – 150			LNe	1	4
TN 29	Seminar Informationstechnik und Automobil	2	S, Ü			Referate mit schriftlicher Ausarbeitung <sup>10)</sup>			½	2
TN 31	Einführung in die Kfz-Technik 1, 2	2x2=4	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x ½ = 1	2+2 = 4
TN 34	Seminar moderne Automobiltechnik	2	S, Ü			Referate mit schriftlicher Ausarbeitung <sup>10)</sup>			½	2
TN 40	Datenbanksysteme	6	SU, Ü, Pr	schrP <sup>3)</sup>	90 – 150	prLNe <sup>3)</sup>		prLNe <sup>3)</sup>	1 ½	6

**Bereich II Wirtschaftswissenschaften**

W 1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 3	Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 5	Wirtschaftsmathematik	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 8	Kostenrechnung	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 9	Controlling	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 10	Marketing und Vertrieb	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 11	Personalwirtschaft	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 12	Produktionswirtschaft	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 15	Wirtschaftsinformatik	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 16	Organisation	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 17	Logistik	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4

**Bereich III Integrationsmodule**

I 1	Technisches Englisch	4	SU, S, Ü			jeweils Kl (30–90 Minuten) und mdlLN <sup>5)</sup>			1	4
I 2	Wirtschaftsenglisch	4	SU, S, Ü						1	4
I 3	Selbst- und Zeitmanagement	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
I 4	Training Präsentation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
I 5	Training Moderation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
Summen		118							29 ½	118



## 5. Module des Studiengangs Management

### 5.1. Erster Studienabschnitt – theoretische Studiensemester

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Ifd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Leistungsnachweise						
	Module	SWS	Art der Lehr- veranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen		Endnotenbildende Studien begleitende Leis- tungsnachweise <sup>1)</sup>		Zulas- sungsvo- raussetzun- gen <sup>1)</sup>	Gewicht der End- note für die Prü- fungsge- samnote	Leis- tungs- punkte (ECTS)
				Art	Dauer in Minuten <sup>1)</sup>	Art	Dauer in Minuten			

#### Bereich I Technik und Naturwissenschaften

TN 1, 2	Technische Mathematik 1, 2	2x 6 = 12	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2x 1 ½ = 3	6+6 = 12
TN 14, 15	Technische Mechanik 1, 2	2x 4 = 8	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x 1 = 2	4+4 = 8
TN 31	Einführung in die Kfz-Technik 1, 2	2x 2 = 4	SU, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150			LNe	2 x ½ = 1	2+2 = 4
TN 41	Kraftfahrzeugtechnik – Vertiefung	4	SU, Ü, Pr, Ex	schrP <sup>6)</sup>	90 – 150	LNe <sup>6)</sup>		LNe <sup>6)</sup>	1 ½	6

#### Bereich II Wirtschaftswissenschaften

W 1, 2	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1, 2	8	SU, S, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150				2 x 1 = 2	4+4 = 8
W 3, 4	Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1, 2	8	SU, S, Ü	2 schrTP <sup>2)</sup>	je 90 – 150				2 x 1 = 2	4+4 = 8
W 5	Wirtschaftsmathematik	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 6	Wirtschaftsstatistik	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 7	Buchführung und Bilanzierung	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 8	Kostenrechnung	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 9	Controlling	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 10	Marketing und Vertrieb	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 11	Personalwirtschaft	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 12	Produktionswirtschaft	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 13	Wirtschaftsrecht	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 14	Finanzierung und Investition	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 15	Wirtschaftsinformatik	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 16	Organisation	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 17	Logistik	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 18	Beschaffung	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 19	Seminar Automobilwirtschaft	2	S, Ü			Referate mit schriftlicher Ausarbeitung <sup>10)</sup>			½	2

#### Bereich III Integrationsmodule

I 1	Technisches Englisch	4	SU, S, Ü			jeweils Kl (30–90 Minu- ten) und mdlLN <sup>5)</sup>		1	4
I 2	Wirtschaftsenglisch	4	SU, S, Ü					1	4
I 3	Selbst- und Zeitmanagement	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	½	2
I 4	Training Präsentation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	½	2
I 5	Training Moderation	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	½	2
Summen		116						29 ½	118

**5.2. Zweiter Studienabschnitt – theoretische Studiensemester**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Ifd. Nr.	Lehrveranstaltungen			Leistungsnachweise						
	Module	SWS	Art der Lehrveranstaltung <sup>1)</sup>	Prüfungen		Endnotenbildende Studien begleitende Leistungsnachweise <sup>1)</sup>		Zulassungsvoraussetzungen <sup>1)</sup>	Gewicht der Endnote für die Prüfungsgesamnote	Leistungspunkte (ECTS)
				Art	Dauer in Minuten <sup>1)</sup>	Art	Dauer in Minuten			

**Bereich I Informatik – Pflichtmodul**

WI 1	Standardsoftware in der Automobilbranche 1	4	SU, Ü, Pr, Ex	schrP	90 – 150			LNe	1 ½	6
------	--	---	---------------	-------	----------	--	--	-----	-----	---

**Bereich II Wirtschaftswissenschaften – Pflichtmodule**

W 20	Unternehmensführung	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 21	Mitarbeiterführung	4	SU, S, Ü	schrP	90 – 150				1	4
W 22	Simulation Automotive Management	4	SU, S, Ü, Pr	schrP	90 – 150	LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	1	4

**Bereich II Wirtschaftswissenschaften – Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul <sup>12)</sup>**

W 23	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	8+4 = 12	SU, S, Ü	2 x schrTP <sup>2)</sup> oder PStA	je 90 – 150	LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	2+1 = 3	12+6=18
------	---	----------	----------	---------------------------------------	-------------	-------------------	--	---------------	---------	---------

**Bereich III Integrationsmodule**

I 7	Projektmanagement	4	SU, S, Ü, Ex			Kl, StAn <sup>8)</sup>	60 – 90		1	4
I 8	Management von Geschäftsprozessen	4	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	1	4
I 9	Training Verhandlungsführung	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2
I 10	Training Teamarbeit	2	SU, S, Ü			LNe <sup>6)</sup>		<sup>6)</sup>	½	2

**Abschlussarbeit**

B 1	Bachelorarbeit		BA	BA <sup>9)</sup>					2 ½	12
-----	----------------	--	----	------------------	--	--	--	--	-----	----

Gesamtsummen (ohne praktisches Studiensemester)		156							42 ½	178
---	--	-----	--	--	--	--	--	--	------	-----

**6.1 Grundpraktikum: siehe § 7**

**6.2 Praktisches Studiensemester**

1	2	3	4	5	6	7	8
Ifd. Nr.	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen			Leistungsnachweise <sup>1)</sup>			
	Module	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Art <sup>1)</sup>	Dauer in Minuten	Zulassungsvoraussetzungen	Leistungspunkte (ECTS)
I 6	Praxisseminar	2	S	Ref, Bericht <sup>13)</sup>			2
Praktisches Studiensemester							30
Summen		2					32

### **Erläuterung der Fußnoten:**

- 1) Die nähere Festlegung erfolgt durch den Fachbereichsrat im Studienplan.
- 2) Bei der Note „nicht ausreichend“ in einer schrTP oder einer PStA wird die Endnote „nicht ausreichend“ erteilt.
- 3) SchrP und prLNe bestimmen die Endnote mit dem Gewicht 2 : 1. Beide Leistungsnachweise müssen bestanden sein.
- 4) Die StAn, die nur zu Modul TN17 durchgeführt werden, sind untereinander gleich gewichtet. Die Note aus der StAn und der Kl ist untereinander gleich gewichtet. Die SchrP, die nur zu Fach TN18 durchgeführt wird, und StAn/Kl bestimmen die Endnote mit dem Gewicht 1 : 1.
- 5) Es sind jeweils insgesamt zwei Kl zu schreiben und ein mdlLN zu erbringen. Jeder einzelne Leistungsnachweis bestimmt die Endnote zu 1/3. Alle LNe müssen bestanden sein.
- 6) Zusätzliche LNe und deren Gewichtung zur Bildung der Endnote können im Studienplan festgelegt werden. Mehrere LNe haben untereinander das gleiche Gewicht. Zulassungsvoraussetzungen können festgesetzt werden.
- 7) Aus der in sich abgeschlossenen Wahlpflichtmodulgruppe sind 7 Module zu wählen; nähere Regelungen, u.a. die Bezeichnung der Studienmodule, die der Wahlpflichtmodulgruppe zugeordnet sind, enthält der Studienplan.
- 8) Die StAn sind untereinander gleich gewichtet. Kl und StAn bestimmen die Endnote mit dem Gewicht 2 : 1. Voraussetzung für die Zulassung zur Kl im Modul „Projektmanagement“ ist die erfolgreiche Durchführung des Referats im Praxisseminar.
- 9) Eine Präsentation gemäß § 31 Abs.9 RaPO ist notwendig. Dabei soll der Student Fragestellung, Bearbeitungsansätze und –methoden sowie die Ergebnisse seiner Bachelorarbeit darstellen und vertreten. Sie wird nur einmal für die jeweilige Bachelorarbeit durchgeführt. Bachelorarbeit und Präsentation bestimmen die Endnote mit dem Gewicht 4 : 1; beide Teile müssen bestanden sein.
- 10) Mehrere LNe haben untereinander das gleiche Gewicht.
- 11) Aus der in sich abgeschlossenen Wahlpflichtmodulgruppe sind 3 Module zu wählen; nähere Regelungen, u.a. die Bezeichnung der Studienmodule, die der Wahlpflichtmodulgruppe zugeordnet sind, enthält der Studienplan.
- 12) Aus der in sich abgeschlossenen Wahlpflichtmodulgruppe ist 1 Modul zu wählen; nähere Regelungen, u.a. die Bezeichnung des Studienmoduls, das der Wahlpflichtmodulgruppe zugeordnet ist, enthält der Studienplan.
- 13) Prädikatsnoten gemäß § 18 Abs. 4 RaPO.

### **Erläuterung der Abkürzungen:**

BA	= Bachelorarbeit
Ex	= Exkursion
I	= Integrationsmodule
Kl	= Klausur
LN(e)	= Studien begleitende(r) Leistungsnachweis(e)
mdlP	= mündliche Prüfung
mdlLN	= mündlicher Leistungsnachweis
Pr	= Praktikum
prLN(e)	= praktische(r) Studien begleitende(r) Leistungsnachweis(e)
PStA	= Prüfungsstudienarbeit
Ref	= Referat
S	= Seminar
schr(T)P	= schriftliche (Teil-) Prüfung
StA(n)	= Studienarbeit(en)
TN	= Module aus dem Bereich Technik und Naturwissenschaften
SU	= seminaristischer Unterricht
SWS	= Semesterwochenstunden
Ü	= Übung
V	= Vorlesung
W	= Module aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften